

ニ 夕 彳 彳 *isitan* (jap. *tadzune-miru*) finden was man sucht.

ナ *na* eine Verlängerungs-Partikel.

ニ 彳 彳 *teke-ani* ein in dem Vocabularium fehlendes Wort für *musuberu* gebunden sein, gebildet aus 彳 *teke* Hand und 彳 *ani* einem in Zusammensetzungen gebräuchlichen Worte, das anwenden zu bedeuten scheint.

ニ *be* Wasser.

夕 *ta* (jap. *ni*) in, an.

彳 *wa* eine Partikel wie oben.

彳 彳 彳 *ebui* (jap. *fana*) Blume.

彳 彳 *fura* (jap. *ka*) Geruch.

ニ 彳 *an* (jap. *aru*) haben, es gibt.

Nro. III.

Der kleineren historischen Mittheilungen.
Vom Herrn Regierungsrathe Chmel.

Ich habe in einem früheren Vortrage (S. Sitzungsberichte III. Heft S. 66 — 82) auf eine von Karajan herausgegebene werthvolle doppelte (deutsche und lateinische) Quelle zur Sittengeschichte des dreizehnten Jahrhunderts aufmerksam gemacht und einen kurzen Auszug aus diesem „Buch der Rügen“ das im Lateinischen den Titel: „*Sermones nulli parcentes*“ führt, mitgetheilt. Ich finde es angemessen, die Aufmerksamkeit der Gesichtsforscher ja aller Freunde der Sitten- und Cultur-Geschichte auf eine andere Quelle des dreizehnten Jahrhunderts zu lenken, welche zwar schon vor mehr als hundert Jahren gedruckt wurde, jedoch sehr wenig bekannt geworden zu sein scheint, wenigstens gar nicht benützt wurde. Das ist zum Theile erklärlich; denn das Buch ward gleich nach seinem Erscheinen unterdrückt und gehörte eine geraume Zeit unter die grössten Seltenheiten. Späterhin (das heisst vor einigen Jahren) tauchten wohl mehrere Exemplare auf, ein Beweis, dass die Vertilgung nicht zu strenge durchgeführt ward; jedoch gelesen und benützt wurde